

UNSER TAG

Hochzeitsguide



AUSGABE 2026

EIN WORT VORAB

Schön, dass ihr da seid

Vielleicht sitzt ihr gerade mit einem Kaffee auf dem Sofa, habt drei verschiedene Hochzeitsmagazine vor euch liegen und euer Pinterest-Board quillt langsam über. Die Planung einer Hochzeit ist eine Reise, die meistens mit purer Vorfreude beginnt und sich irgendwann in einen Berg aus Entscheidungen verwandelt. Man möchte alles richtig machen, niemanden enttäuschen und gleichzeitig diesen einen, magischen Tag erschaffen, der genau zu einem selbst passt. Dass man sich dabei manchmal etwas verloren fühlt, ist kein Zeichen von schlechter Organisation – es ist schlichtweg menschlich.

Dieser Guide ist mein persönliches Herzensprojekt für euch. Er soll kein weiteres Regelwerk sein und auch keine To-do-Liste, die ihr mühsam abarbeitet. Vielmehr möchte ich euch ein wenig an die Hand nehmen und meine Perspektive mit euch teilen. In den letzten 12 Jahren durfte ich so viele verschiedene Wege zum Ja-Wort begleiten, dass ich eines ganz sicher weiß: Die schönsten Momente entstehen nicht dort, wo alles perfekt durchgetaktet ist, sondern dort, wo ihr euch sicher genug fühlt, um einfach nur zu sein. Lasst uns gemeinsam schauen, wie wir den Druck rausnehmen und Platz für das machen, was wirklich zählt: Eure Liebe.





INHALT

Die Kapitel eures Hochzeitstages

Einleitung	1
Mythos vs. Realität	2
Zeitplan & Kommunikation	5
Getting Ready	8
First Look	12
Die Trauung	14
Paarshooting & Gruppenfotos	18
Licht & Schatten	22
Zwischenmomente und Farbe	26
Partytime	30
Das Wichtigste zum Schluss	33



ÜBER 200 MAL “JA” 12 Jahre Lieblingsbilder

Ich bin Sarina, das Gesicht hinter Lieblingsbild Fotografie. Wenn ich sage, dass ich Hochzeiten liebe, meine ich die Energie, die in der Luft liegt, wenn zwei Menschen „Ja“ zueinander sagen. Seit über zwölf Jahren begleite ich Paare in Kärnten und darüber hinaus. Mit der Erfahrung aus über 200 Hochzeiten habe ich fast alles gesehen: Freudentränen im Regen, Tanzeinlagen in der Küche und Zeitpläne, die spontan über den Haufen geworfen wurden.

In all dieser Zeit hat sich meine Rolle weiterentwickelt. Ich bin eure Fotografin für die unbemerkten Momente, aber auch diejenige, die im Vorfeld genau hinhört. Meine Erfahrung erlaubt es mir, Probleme zu erkennen, bevor sie entstehen – sei es das zu harte Licht bei den Gruppenfotos oder ein Zeitplan ohne Luft zum Atmen.

Ich sehe mich als euren Ruhepol: unauffällig während der Zeremonie, aber klar führend, wenn es darum geht, eure Liebsten für die Familienfotos entspannt zu versammeln. Dieser Guide ist die Summe all dieser Erfahrungen – für euch gebündelt.

Sarina Dobernig

DER MYTHOS *der perfekten Planung*

Wir leben in einer Welt der perfekten Bilder. Wenn wir durch soziale Medien scrollen, sehen wir Hochzeiten, die wie aus einem Film wirken. Doch was wir oft vergessen: Ein Bild ist ein Bruchteil einer Sekunde. Was eine Hochzeit wirklich wertvoll macht, ist nicht das makellose Arrangement der Servietten, sondern die emotionale Freiheit der Menschen, die dort feiern. Der Grund, warum sich die Planung oft so schwer anfühlt, ist der Versuch, eine äußere Erwartung mit einem inneren Gefühl in Einklang zu bringen.



Häufig neigen wir dazu, den Tag mit Programmpunkten zu überladen, weil wir glauben, dass *mehr* auch *besser* bedeutet. Aus fotografischer Sicht ist oft das Gegenteil der Fall. Die stärksten Bilder entstehen in den Lücken – in den fünf Minuten, in denen ihr einfach nur ein Glas Sekt trinkt und euch anschaut, während die Gäste zur Location spazieren. Wenn der Zeitplan zu eng sitzt, fangen wir an zu funktionieren statt zu fühlen, und genau diese Anspannung überträgt sich auf die Bilder. Mein Rat aus über einem Jahrzehnt Hochzeitsfotografie ist daher immer: **Plant nicht nur die Ereignisse, sondern plant vor allem den Raum dazwischen.** Für einen stressfreien Tag, an dem ihr jeden Moment genießen könnt. Denn ein entspanntes Brautpaar ist das Schönste, dass man sich als Hochzeitsgast und als Fotograf wünschen kann.

PINTEREST VS. REALITÄT

Zwischen Wunschbild & Wirklichkeit



Es ist fast unmöglich, sich der Magie von perfekt kuratierten Hochzeitsbildern im Internet zu entziehen. Pinterest ist eine wunderbare *Inspirationsquelle*, aber es birgt eine kleine Falle: Es zeigt uns das Ergebnis, aber nicht den Weg dorthin. Oft sind diese Bilder bei inszenierten Shootings entstanden, ohne den Zeitdruck, die Gästedynamik oder die unvorhersehbare Wetterlage eines echten Hochzeitstages. Wenn wir versuchen, diesen starren Idealen nachzueifern, verlieren wir oft den Blick für die Schönheit des Augenblicks, wie er gerade wirklich passiert.

In meinen 12 Jahren habe ich gelernt, dass die „perfekten“ Momente meistens die sind, die man *nicht planen* kann. Es ist das *Lachen*, wenn der Wind den Schleier verweht, oder die *Träne*, die beim Eheversprechen eben nicht unterdrückt wird. Meine Aufgabe ist es, diese echte Ästhetik für euch zu finden. Vertraut darauf, dass eure Hochzeit nicht wie eine Kopie eines Boards aussehen muss, um magisch zu sein. Wenn ihr euch erlaubt, die Kontrolle ein Stück weit abzugeben und eurem Tag Raum zum Atmen lasst, entstehen Bilder, die viel tiefer gehen als jeder Trend – weil sie euch zeigen, wie ihr euch an diesem Tag gefühlt habt.

LASS DICH INSPIRIEREN

von echten Hochzeitsmomenten



@sarinas_lieblingsbilder

Sicherheit ohne Druck

Ein Zeitplan wird oft als einengend empfunden, doch aus der Erfahrung von über 200 Hochzeiten weiß ich: Ein kluger Plan ist euer Sicherheitsnetz. Stress entsteht meist dort, wo keine Puffer eingeplant sind. Wenn das Anziehen des Kleides länger dauert oder die Gratulationen herzlicher ausfallen als gedacht, darf das nicht dazu führen, dass ihr den restlichen Tag rennen müsst.

Dabei ist die zeitliche Abstimmung der Fotografie weit mehr als ein technischer Programmpunkt. Eine professionelle Begleitung sorgt dafür, dass Foto-Momente so in den Tag fließen, dass sie sich vollkommen natürlich anfühlen.



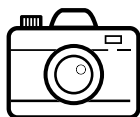
DER ZEITPLAN

Das ist deshalb so wichtig, weil Licht ein entscheidender Faktor beim Fotografieren ist: Ein kluger Zeitplan nutzt die weiche Atmosphäre der tiefstehenden Sonne, statt euch in der harten Mittagssonne schwitzen zu lassen. Ein guter Zeitplan schenkt euch am Ende genau das, was am Hochzeitstag am kostbarsten ist: Gelassenheit.



ABLAUFPLAN

Informationen für die Gäste



13:00 Uhr

TRAUUNG

15:30

FAMILIEN
FOTOS

18:00

APERITIV

18:30

ABEND
ESSEN

20:30

ERÖFFNUNGS
TANZ

21:00

PARTY



Du & Ich

ADRESSEN

Trauung: Location XY

Abendessen: Location XY

FÜR WEITERE FRAGEN

Trauzeugin: Telefonnummer

Trauzeuge: Telefonnummer

DRESS CODE

z.B. klassisch elegant oder trachtig

KOMMUNIKATION

rettet Nerven



Orientierung schafft Ruhe

Ein entspannter Tag beginnt damit, dass sich niemand fragen muss: „Was passiert als Nächstes?“ Wenn eure Gäste den groben Zeitplan kennen, entsteht eine natürliche Gelassenheit. So werdet ihr am Tag selbst nicht zur „Auskunft“, sondern könnt einfach nur Brautpaar sein, während sich eure Liebsten gut aufgehoben fühlen.



Vertrauen in eure Helfer

Ihr seid die Hauptpersonen, nicht die Organisatoren. Bestimmt im Vorfeld feste Ansprechpartner, wie eure Trauzeugen, für alle organisatorischen Fragen der Gäste. Das schenkt euch den mentalen Freiraum, um ganz in eurem Moment zu versinken, während kleine Anliegen im Hintergrund gelöst werden.



Ein Netz im Hintergrund

Gute Kommunikation mit euren Dienstleistern und Helfern ist wie ein unsichtbares Netz. Wenn jeder weiß, wann er wo gebraucht wird – etwa für die Gruppenfotos – läuft alles wie von selbst. Je besser die Vorbereitung, desto mehr könnt ihr euch fallen lassen und darauf vertrauen, dass euer Tag einfach fließt.



GETTING READY

Der Zauber des Anfangs

Der Morgen eurer Hochzeit ist weit mehr als nur das Anziehen von Kleid oder Anzug. Es ist die Zeit, in der die Vorfreude greifbar wird, die letzten ruhigen Momente vor dem großen Trubel. Aus fotografischer Sicht beginnt hier eure Geschichte. Damit diese ersten Bilder eine luftige und zeitlose Ästhetik bekommen, spielt die Wahl des Raumes eine entscheidende Rolle.

Ein heller, aufgeräumter Ort mit viel natürlichem Fensterlicht ist das schönste Geschenk, das ihr eurer Fotografie machen könnt. Weiches Licht schmeichelt der Haut und verleiht den Details – dem Duft, den Ringen, der Papeterie – einen ganz besonderen Glanz. Versucht, einen Raum zu wählen, der euch Ruhe schenkt. Wenn die Umgebung nicht von Taschen oder Alltagskram ablenkt, rückt das Wesentliche in den Fokus: euer Strahlen und die Vorfreude eurer Liebsten, die euch beim Fertigmachen begleiten.

Mein Tipp für euch: Schafft euch eine kleine Wohlfühl-Oase. Legt euch eure Details schon am Vorabend bereit und wählt Musik, die euch entspannt. Wenn der Morgen ohne Hektik beginnt und das Licht den Raum flutet, entstehen ganz unaufgeregt Bilder voller Eleganz und Emotion. Es ist der sanfte Auftakt eines Tages, den ihr so nie vergessen werdet.

GETTING READY

Inspiration



CHECKLISTE

für einen entspannten Morgen

Damit ihr euch am Morgen voll und ganz auf eure Vorfreude konzentrieren könnt und die Fotos wie von selbst gelingen, helfen ein paar kleine Vorbereitungen. Hier sind meine Herzensempfehlungen für einen harmonischen Start:

- **Das Licht regiert:** Wählt den hellsten Raum der Location für das Styling. Natürliches Fensterlicht ist durch nichts zu ersetzen und sorgt für diesen weichen, zeitlosen Look eurer Bilder.
- **Ordnung schafft Ruhe:** Bittet eure Trauzeugen oder Familie, den Bereich um das Fenster frei von Taschen, Wasserflaschen oder Kleiderbügel zu halten. Ein aufgeräumter Hintergrund lässt euch auf den Fotos strahlen.
- **Schöne Kleiderbügel:** Ein simpler, aber effektiver Tipp – tauscht Plastikbügel gegen edle Holz- oder Samtbügel aus. Das Brautkleid und der Anzug wirken so sofort noch hochwertiger.
- **Die Playlist für die Seele:** Musik setzt den Ton für den Tag. Erstellt euch eine Playlist, die euch glücklich macht und die Aufregung in positive Energie verwandelt.





FRISUR & MAKE-UP

Warum Profis am Morgen goldwert sind

Es gibt Entscheidungen, die sich am Hochzeitstag nicht nur in eurem Wohlbefinden, sondern ganz direkt in der Qualität eurer Erinnerungen widerspiegeln. Eine professionelle Visagistin und Hairstylistin zu buchen, ist weit mehr als nur ein Luxus – es ist eine Investition in eure Entspannung und in die Langlebigkeit eurer Fotos.

Ein professionelles Braut-Makeup ist speziell darauf ausgelegt, den Herausforderungen eines langen Tages standzuhalten. Es trotzt Freudentränen, Umarmungen und dem Scheinwerferlicht, ohne dabei maskenhaft zu wirken. Profis wissen genau, wie sie eure Vorzüge betonen, damit ihr euch auf den Bildern nicht nur wiederkennt, sondern absolut wohlfühlt. Sie kennen das Zusammenspiel von Licht und Textur und sorgen dafür, dass euer Teint auch nach Stunden noch frisch und ebenmäßig strahlt.

Doch es geht um mehr als nur das Äußere: Ein Profi bringt Ruhe in den Morgen. Während ihr euch zurücklehnt und verwandelt lasst, müsst ihr euch nicht um den perfekten Lidstrich oder die haltbarste Locke sorgen. Ihr dürft die Kontrolle abgeben und den Moment genießen. Diese entspannte Energie ist es, die ich später in euren Augen einfange. Wenn ihr wisst, dass euer Styling sitzt, bewegt ihr euch freier, lacht herzlicher und vergesst die Kamera um euch herum viel schneller.

FIRST LOOK

Ein Augenblick für euch

Inmitten all der Gäste und der feierlichen Aufregung ist der „First Look“ oft der einzige Moment am Tag, den ihr ganz für euch allein habt. Ob ihr euch vor der Trauung in einem privaten Rahmen zum ersten Mal seht oder euch für den klassischen Einzug entscheidet, ist eine sehr persönliche Wahl. Beides hat seinen ganz eigenen Zauber – doch der First Look bietet einen besonderen Vorteil: Er ist ein emotionaler Anker.

Wenn ihr euch vorab in Ruhe begegnet, dürft ihr weinen, lachen und euch festhalten, ohne dass hundert Augenpaare auf euch gerichtet sind. Diese private Begegnung nimmt oft die erste große Nervosität und lässt euch danach viel entspannter in die Trauung gehen. Fotografisch gesehen schenkt uns das die ehrlichsten Reaktionen und oft die innigsten Paarfotos des Tages. Es ist ein Moment des Durchatmens, in dem ihr euch gegenseitig sagt: „Wir machen das jetzt gemeinsam.“

Wenn ihr euch für diesen Moment entscheidet, helfe ich euch dabei, einen Ort zu finden, der Ruhe ausstrahlt und das beste Licht bietet. So könnt ihr euch vollkommen aufeinander einlassen, während ich mich im Hintergrund halte und die Magie dieses ersten Zusammentreffens ungestört einfange. Es ist der Startschuss für euer gemeinsames Abenteuer – ganz ohne Publikum, nur ihr zwei.

Tipp für die Planung

- **Zeit einplanen:** Plant für den First Look etwa 15 bis 20 Minuten ein. So müsst ihr nicht auf die Uhr schauen und könnt den Moment wirklich auskosten.
- **Allein sein:** Bittet Trauzeugen oder Familie, euch diesen Moment exklusiv zu lassen. Je weniger Zuschauer, desto ungezwungener fließen die Emotionen.



DIE TRAUUNG

echt und unplugged

Die Trauung ist das emotionale Zentrum eurer Hochzeit. Es ist der Moment, in dem aus Planung Wirklichkeit wird und die Aufregung des Morgens einer tiefen Verbundenheit weicht. Für mich als Fotografin ist dies die Zeit der absoluten Zurückhaltung. Mein Ziel ist es, so unauffällig wie möglich zu agieren, damit ihr und eure Gäste den Zauber des Augenblicks ungestört erleben könnt.

Damit ihr diesen Teil des Tages vollkommen genießen könnt, hilft oft ein kleiner Perspektivenwechsel: Versucht, alles um euch herum für einen Augenblick auszublenden. Schaut euch an, haltet eure Hände und lasst den Worten eurer Trauredner oder des Standesbeamten Raum. Je mehr ihr bei euch seid, desto schöner und authentischer werden die Bilder. Es sind die flüchtigen Blicke, das feste Drücken der Hand oder das befreite Lachen nach dem Ja-Wort, die die Geschichte eurer Liebe erzählen.

Ein kleiner Rat von mir: Bittet eure Gäste vielleicht vorab darum, ihre Handys in den Taschen zu lassen (eine sogenannte „Unplugged Wedding“). Wenn ich in eure Gesichter blicken kann, statt in ein Meer aus Smartphone-Rückseiten, fange ich die echte Rührung eurer Liebsten ein. So bleibt die Atmosphäre intim und würdevoll – und ihr könnt darauf vertrauen, dass ich jeden wichtigen Moment für euch festhalte, während ihr einfach nur fühlt.





5 TIPPS

für eure Zeremonie

- **Zeit für die großen Gesten:** In der Aufregung vergehen Ringwechsel und Kuss oft wie im Flug. Lasst euch bewusst Zeit und genießt den Moment ein paar Sekunden länger. Das gibt euch Ruhe und stellt sicher, dass dieser flüchtige Augenblick perfekt für eure Fotos festgehalten werden kann.
- **Lieblingsmenschen einbinden:** Eure Trauung wird persönlicher, wenn Familienmitglieder oder Freunde eine aktive Rolle spielen. Ob ein kurzes Grußwort, ein schöner Spruch oder ein gemeinsames Ritual - diese Beiträge machen die Zeremonie lebendig und sorgen für echte Emotionen bei allen Beteiligten.
- **Ein besonderer Ring-Moment:** Der Moment der Ringübergabe ist ein Highlight. Jemand Besonderes aus eurem Kreis kann diese Aufgabe übernehmen. Auch Kinder lassen sich hier wunderbar einbinden und sind oft stolz, eine so wichtige Rolle an eurem großen Tag zu spielen.
- **Musik, die eure Geschichte erzählt:** Persönliche Musik ist der größte Emotionstransformator. Sucht euch Lieder aus, mit denen ihr etwas verbindet – egal ob live gesungen oder von Band. Wenn eure Lieblingslieder erklingen, hebt das die Stimmung und macht das Ja-Wort unvergesslich.
- **Das Finale planen:** Klärt im Vorfeld ab, welche Bräuche für den Auszug (z. B. Seifenblasen oder Blüten) erlaubt sind. Wenn eure Gäste Spalier stehen, schafft das ein tolles Gemeinschaftsgefühl und sorgt für dynamische Bilder voller Lebensfreude direkt nach dem Ja-Wort.

EUER JA-WORT

in der Kirche



Einzug und Atmosphäre

Der Moment, in dem sich die Kirchentüren öffnen, ist magisch. Damit er perfekt zur Geltung kommt, lasst den Blumenkindern genügend Vorsprung – so hat der Bräutigam freie Sicht auf seine Braut (und ich freie Bahn für das Foto). Besonders hier ist eine „Unplugged Wedding“ entscheidend: Bittet eure Gäste, die Handys stecken zu lassen. Ihr möchtet beim Auszug in strahlende Augen blicken und nicht auf eine Wand aus Smartphones, die eure professionellen Bilder stören.



Nähe & Musik

In großen Kirchen neigen Gäste dazu, sich wie in der Schule in die hinteren Bänke zu setzen. Bittet eure Liebsten aktiv, weit vorne Platz zu nehmen. Das wirkt auf den Fotos lebendiger und schafft eine intimere Atmosphäre. Die Musik spielt dabei die Hauptrolle für die Emotionen: Professionelle Sänger wie ein Chor oder eine spezielle Hochzeitsband können die Stimmung enorm heben und macht die Zeremonie moderner und liebevoller.



Zeitplan und Wohlbefinden

Die Dauer einer Trauung variiert je nach Pfarrer stark. Besprecht den Ablauf vorher genau, damit euer restlicher Zeitplan stabil bleibt. Ein oft unterschätzter Punkt: In Kirchen ist es oft kühl, selbst im Hochsommer. Ein leichtes Jäckchen oder eine Stola für die Braut sorgt dafür, dass ihr nicht friert und euch ganz auf euer Versprechen konzentrieren könnt. Wenn ihr euch wohlfühlt, strahlt ihr das auch auf jedem Bild aus.





DAS PAARSHOOTING

Zeit zum Durchatmen

Das Paarshooting wird in der Planung fälschlicherweise oft als stressig wahrgenommen. Doch betrachtet man diesen Teil des Tages aus einer anderen Perspektive, wird er schnell zu einem der wertvollsten Augenblicke überhaupt. Es ist oft die erste und **einzigste Gelegenheit am gesamten Hochzeitstag, bei der ihr als frisch vermähltes Paar für eine kurze Zeit ganz unter euch seid.** Ganz ohne den Trubel der Hochzeitsfeier. Authentische Bilder entstehen dabei nie durch starre Anweisungen oder künstliche Posen, sondern vielmehr aus der Bewegung und dem echten Miteinander heraus. Wenn ihr euch unterhaltet, gemeinsam ein paar Schritte geht oder euch einfach nur einen Moment lang festhaltet, entstehen ganz von selbst jene Zwischenräume, in denen eure ehrliche Verbundenheit sichtbar wird. **Es geht nicht darum, für die Kamera zu posieren, sondern darum, sich sicher genug zu fühlen, um die Linse für einen Moment komplett zu vergessen.** Ein guter Ratgeber-Ansatz ist hierbei, das Shooting nicht als Aufgabe zu sehen, sondern als kleine, bewusste Auszeit. Wenn ihr euch ganz aufeinander einlasst und diesen Moment nur für euch genießt, entstehen Bilder, die viel mehr sind als nur ein Foto. Es sind Erinnerungen, die eure echte Geschichte erzählen und das Gefühl dieses Augenblicks für immer festhalten.

NUR DU UND ICH

Ein Moment für uns





*Julia &
Denis*



FAAKER SEE
2024

GRUPPENFOTOS

sollen Spaß machen



Nach der emotionalen Tiefe der Trauung folgt oft ein Teil des Tages, der in der Planung ein wenig Kopfzerbrechen bereitet: die Gruppenfotos. Die Sorge, dass dieser Programmpunkt steif wirkt oder die lockere Stimmung unterbricht, ist weit verbreitet, lässt sich aber mit der richtigen Herangehensweise leicht entkräften. Damit dieser Moment für alle Beteiligten entspannt bleibt, ist es wichtig, ihn nicht als statische Pflichtübung, sondern als **lebendigen Teil des Festes** zu begreifen. Ein lockeres Miteinander und eine Prise Humor sorgen dafür, dass sich die Gäste wohlfühlen und das Lächeln vor der Kamera ganz natürlich entsteht.

Ein entscheidender Faktor für die gute Laune ist dabei die **Vermeidung von unnötigen Wartezeiten**. Es empfiehlt sich daher, für die Gäste, die gerade nicht an der Reihe sind, eine kleine Beschäftigung einzuplanen – sei es durch bereitstehende Erfrischungen, Fingerfood oder dezente Hintergrundmusik. So bleibt die Energie im Raum hoch, während die Fotosets zügig durchlaufen. Eine im Vorfeld erstellte Liste mit den gewünschten Konstellationen hilft dabei, den Überblick zu behalten und den Ablauf so strukturiert wie möglich zu gestalten. Wenn die Gruppe spürt, dass es zügig und herzlich vorangeht, werden die Familienfotos zu einer schönen gemeinsamen Erinnerung, die sich nahtlos in das restliche Geschehen einfügt, ohne die Party-Stimmung zu bremsen.

REGENFEST PLANEN & entspannt feiern



DER SCHIRM ALS ACCESSOIRE

Besorgt euch zwei große, durchsichtige Schirme. Sie halten euch nicht nur trocken, sondern lassen viel Licht an eure Gesichter und sehen auf Fotos richtig schick und charmant aus.

ÜBERDACHTE PLÄTZE SUCHEN

Schaut euch eure Location vorab an und sucht nach überdachten Stellen wie Torbögen oder Terrassen. So habt ihr immer einen Plan B im Kopf und fühlt euch sicher.

EIN ZWEITES PAAR SCHUHE

Packt euch für den Weg zum Fotoshooting einfach ein paar bequeme Wechselschuhe ein. So bleiben eure Hochzeitsschuhe sauber und eure Füße trocken, während ihr draußen unterwegs seid.

MUT ZUR ECHTHEIT

Habt keine Angst vor ein paar Tropfen. Oft sind es gerade die ungeplanten Momente im Regen, über die ihr später am meisten lacht und die eure Geschichte so richtig echt machen.

WIR TANZEN IM REGEN



Genießt den Moment

LICHT

als Zaubertrick

Für traumhafte Hochzeitsfotos braucht es nicht unbedingt ein prachtvolles Schloss im Hintergrund. Oft reicht schon ein kleiner Garten, eine schlichte Wiese oder ein ruhiger Wegrand aus, um magische Momente festzuhalten. Das Geheimnis eines guten Bildes liegt nämlich nicht allein in der Kulisse, sondern im richtigen Licht.

Gutes Licht ist der Schlüssel zu Bildern, auf denen ihr euch wirklich wohlfühlt. Besonders für die Paarfotos und die Familienbilder ist es viel wichtiger, einen schattigen und kühlen Platz zu wählen, anstatt in der prallen Mittagssonne auszuharren. Niemand möchte auf seinen Erinnerungen blinzeln oder sich Gedanken über Schweißflecken auf dem Hemd machen. Im Schatten ist das Licht viel weicher, eure Gesichter wirken entspannt und die Farben kommen natürlich zur Geltung. Vertraut an dieser Stelle ganz auf die Expertise eures Fotografen. Ein geschultes Auge sieht oft an Orten Potenzial, die auf den ersten Blick unscheinbar wirken, aber im perfekten Licht erstrahlen. Wenn ihr euch auf diese Empfehlungen einlasst, entstehen ganz entspannt Bilder, die eure Verbundenheit zeigen. Kein Hitze-Stress, dafür ganz viel Leichtigkeit. Meine Beispielfotos sind mitten in der Villacher Innenstadt entstanden. Glaubt man kaum oder?





SCHATTEN

euer bester Freund

Es sind die Momente, in denen ihr mit euren Gästen lacht und feiert, die am Ende die schönsten Erinnerungen bilden. Ein schattiges Plätzchen sorgt dabei nicht nur für bessere Fotos, sondern vor allem für euer Wohlbefinden.

- **Die Gratulationen:** Im Schatten bleibt die Freude entspannt. Ihr vermeidet Schweißperlen und zusammengekniffene Augen, sodass die herzlichen Umarmungen und Freudentränen in aller Ruhe genossen werden können.
- **Der Sektempfang:** Ein kühler Ort hält die Stimmung locker. Das weiche Licht im Schatten wirkt auf den Bildern viel freundlicher und schmeichelt euch und euren Gästen beim Anstoßen.
- **Der Tortenanschnitt:** Schatten schützt nicht nur die Torte, sondern auch euch. Ohne gegen die Sonne blinzeln zu müssen, könnt ihr diesen Moment gemeinsam mit euren Liebsten voll und ganz genießen.

DIE MAGIE *der Zwischenmomente*

Wenn man an Hochzeitsfotos denkt, fallen einem meist zuerst die großen Augenblicke wie der Kuss oder der Ringwechsel ein. Doch es gibt eine andere Art von Bildern, die euren Tag erst richtig lebendig machen: die „Zwischenmomente“. Es sind jene flüchtigen Szenen, die passieren, während sich alle unbeobachtet fühlen – der stolze Blick eurer Eltern, ein heimliches Naschen von der Torte oder das herzliche Lachen mit Freunden beim Sektempfang. Diese ungestellten Bilder zeigen das echte Leben und die wahre Stimmung eurer Feier abseits der großen Programmpunkte.

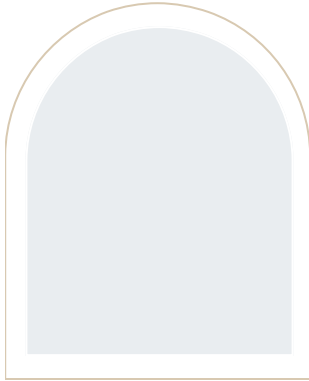
Ein wertvoller Rat für eure Planung ist daher: Seht diese ungezwungenen Momente als festen Teil eures Tages an. **Schafft euch bewusst Zeitfenster, in denen ihr einfach nur Zeit mit euren Gästen verbringt, ohne dass ein Programmpunkt den nächsten jagt.**

Wenn ihr die Kamera komplett vergesst und den Augenblick mit allen Sinnen genießt, entstehen die wertvollsten Erinnerungen ganz wie von selbst im Hintergrund. Jahre später sind es oft genau diese ehrlichen Fotos, die euch sofort in das Gefühl eures Hochzeitstages zurückversetzen, weil sie zeigen, wie glücklich ihr und eure Liebsten euch in jedem Moment gefühlt habt.

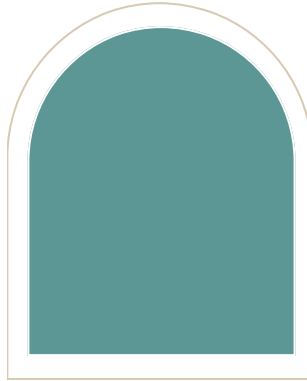


EURE LIEBLINGSFARBE

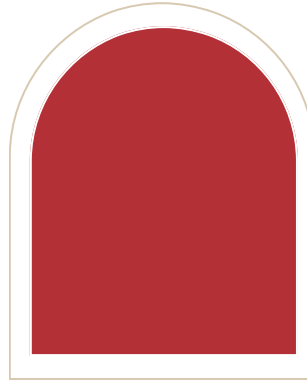
als Eyecatcher



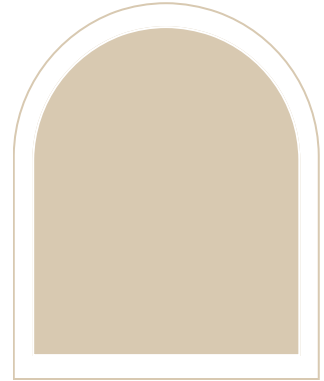
#000000



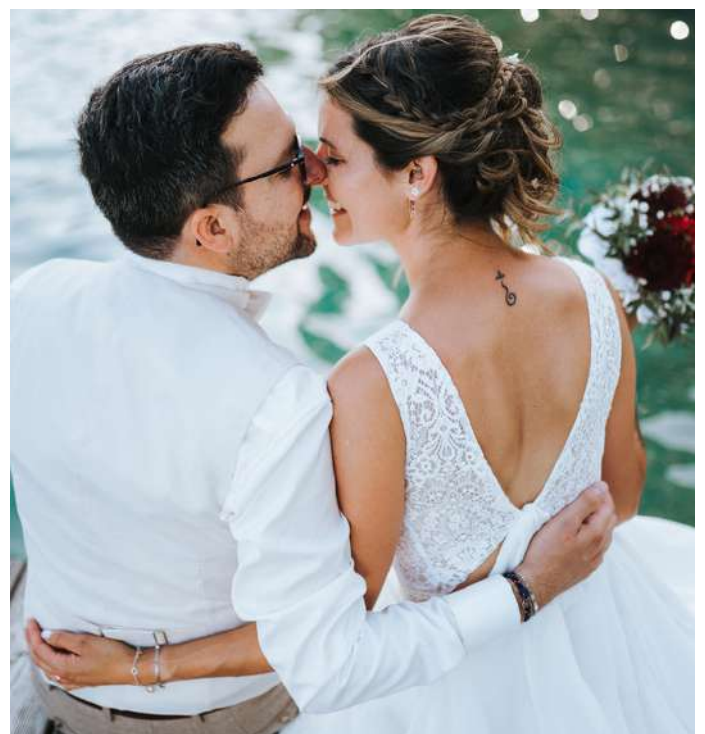
#000000



#000000



#0000



FARBKONZEPT

für einen roten Faden

Ein durchdachtes Farbkonzept ist wie ein unsichtbares Band, das euren gesamten Tag optisch zusammenhält. Wenn sich eure Lieblingsfarben von der Einladung über den Brautstrauß bis hin zur Tischdeko wiederfinden, entsteht eine Ruhe und Harmonie, die eure Gäste sofort spüren. Für eure Fotos ist dieses Zusammenspiel ein echtes Geschenk: Die Bilder wirken dadurch wie aus einem Guss, wirken edel und zeitlos schön.

Dabei muss es gar nicht kompliziert sein. Es reicht oft schon, sich auf zwei bis drei Farbtöne festzulegen, die sich konsequent durch den Tag ziehen. Dieses harmonische Bild gibt eurer Hochzeit einen stilvollen Rahmen und lässt eure Porträts besonders hochwertig strahlen. Wählt Farben, in denen ihr euch wohlfühlt – diese persönliche Note macht eure Feier am Ende einzigartig und sorgt für eine Ästhetik, die ihr auch nach Jahren noch gerne anschaut.

*Orientiert euch bei der Farbwahl an der
Natur eures Hochzeitsdatums:*

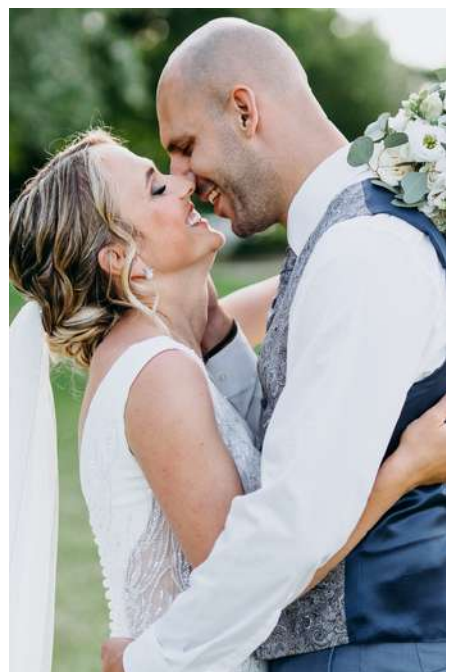
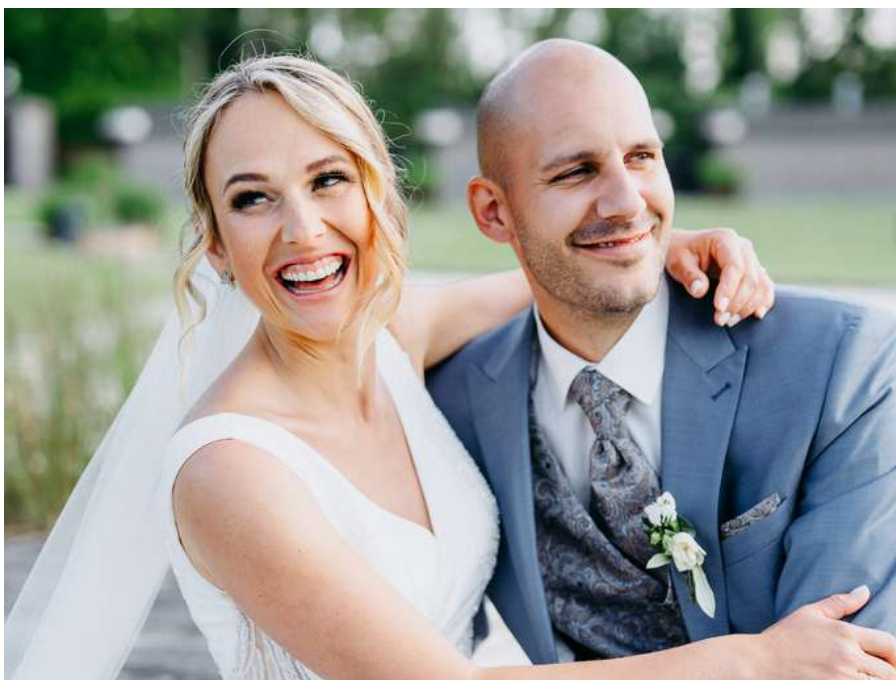
Tipp für die Planung

- **Frühling:** Zartes Rosé, frisches Salbeigrün oder helles Gelb wirken leicht und lassen eure Bilder frisch erstrahlen.
- **Sommer:** Sandige Beige-Töne, sanftes Terrakotta oder erdige Naturfarben passen perfekt zum hellen Licht und wirken besonders edel und ruhig.
- **Herbst:** Warme Erdtöne, tiefes Weinrot oder dunkles Orange harmonieren wunderbar mit dem goldenen Licht und der bunten Natur.
- **Winter:** Edles Smaragdgrün, tiefes Dunkelblau oder kühles Silber in Kombination mit Weiß wirken besonders festlich und zeitlos.



Damit eure Hochzeit so entspannt wird, wie ihr sie euch vorstellt, solltet ihr diese klassischen Fehlplanungen unbedingt vermeiden:

- **Zu enges Getting Ready Zimmer:** Wenn sich Brautjungfern, Stylisten und Trauzeugen in einem dunklen, vollgestellten Raum drängeln, steigt der Puls schon am Morgen. Platz und Licht sind die Basis für einen ruhigen Start in den Tag.
- **Zu enge Zeitfenster nach der Trauung:** Wenn die Gratulationen auf 15 Minuten getaktet sind, entsteht sofort Stress. Eure Gäste wollen euch aufrichtig drücken. Plant hier Puffer ein, sonst rennt ihr den ganzen Tag eurem Zeitplan hinterher. Außerdem entstehen hier die ungezwungenen Hochzeitsmomente, die das Fotografenherz höher schlagen lassen.
- **Shooting in der Mittagssonne:** Das ist die Zeit der harten Schatten und der größten Hitze. Ihr schwitzt, blinzelt und seid gestresst. Verlegt das Shooting lieber in den späten Nachmittag. Das Licht ist schöner und ihr bleibt entspannt.
- **Gruppenfotos ohne Plan:** Ohne eine fertige Liste mit Namen und Konstellationen artet dieser Punkt oft in Chaos aus. Das Suchen von Tante Erna kostet Zeit und Nerven. Mit einer Liste geht es schnell und ihr könnt schneller zurück zum Sektempfang. Lasst euch dabei von euren Trauzeugen helfen.
- **Fehlende Kommunikation an die Gäste:** Wenn niemand weiß, wann es wo weitergeht, werdet ihr ständig mit organisatorischen Fragen gelöchert. Eine klare Ansage oder ein kleiner Ablaufplan nimmt die Last von euren Schultern.



Isabella & Manuel

LET'S PARTY

Wenn die Nacht zum Tag wird

Nach all den rührenden Momenten, dem Ja-Wort und dem feinen Essen ist es Zeit, den Kopf auszuschalten und das Tanzbein zu schwingen. Die Party ist der Moment, in dem die letzte Anspannung endgültig abfällt und Platz für pure Lebensfreude macht. Für mich als Fotografin ist das eine der spannendsten Phasen: Hier entstehen die dynamischen, wilden und ungestellten Bilder, die das Ende eures perfekten Tages krönen. Zwischen Lichteffekten, wehenden Kleidern und dem einen oder anderen Drink fange ich die Energie ein, die eure Hochzeitsgesellschaft so einzigartig macht.

Damit die Tanzfläche bebt und die Stimmung auf den Fotos so richtig rüberkommt, ist die Dynamik im Raum entscheidend. Ein guter DJ, der die Stimmung liest, und eine Tanzfläche, die zur Anzahl der Gäste passt (lieber etwas kuscheliger als zu groß!), wirken oft Wunder. Macht euch keine Gedanken mehr über die perfekte Pose – jetzt geht es nur noch um den Augenblick. Ob beim emotionalen Eröffnungstanz oder beim kollektiven Mitsingen eures Lieblingssongs: Die ehrlichsten Partybilder entstehen, wenn ihr euch einfach fallen lasst und die Tanzfläche selbst anführt.

Pro-Tipp: „Party-Accessoires“ wie Wunderkerzen für den Hochzeitstanz, Knicklichter oder eine coole Fotobox sorgen nicht nur für gute Laune bei den Gästen, sondern zaubern auch tolle Lichteffekte auf eure Fotos. Wenn ihr dann noch einen Mitternachtssnack einplant, bleibt die Energie bis in die frühen Morgenstunden hoch!





DAS WICHTIGSTE

Eure Wünsche vs. fremde Erwartungen

Eine Hochzeit ist kaum ein anderer Tag im Leben so stark von **Erwartungen** geprägt. Neben euren eigenen Vorstellungen melden sich oft Familie, Freund:innen, Traditionen und gesellschaftliche Bilder davon, „wie man das macht“. Auch wenn all das meist liebevoll gemeint ist, kann daraus schnell das Gefühl entstehen, es allen recht machen zu müssen. Genau hier beginnt der innere Druck.

Doch eure Hochzeit ist kein öffentliches Projekt, sondern ein sehr persönlicher Schritt. Jahre später erinnern sich Paare selten an einzelne Programmpunkte oder Details der Dekoration. Sie erinnern sich an Blicke während der Trauung, an unerwartetes Lachen, an Momente der Nähe zwischen all dem Trubel. Es sind Gefühle, nicht Formalitäten, die bleiben.

Nicht jede Erwartung von außen braucht Raum, nicht jede Tradition muss übernommen werden. Entscheidend ist die Frage: Fühlt sich das nach uns an? Je klarer ihr eure eigenen Prioritäten kennt, desto leichter wird es, freundlich und respektvoll Grenzen zu setzen – und euren Tag so zu gestalten, dass er sich wirklich nach euch anfühlt.





ZUM ABSCHLUSS

Vielleicht ein Anfang...

Vielleicht sitzt ihr gerade wieder mit einem Kaffee da und habt diesen Guide Stück für Stück gelesen. Vielleicht fühlt sich die Planung inzwischen ein wenig klarer an und manche Gedanken haben sich sortiert.

In diesen Zeilen steckt nicht nur mein Herzblut, sondern vor allem die Erfahrung aus all den Hochzeiten, die ich über die Jahre begleiten durfte. Ich habe gesehen, was funktioniert, wo die kleinen Stolperfallen lauern und wie man sie mit Ruhe und Weitblick umgeht. Diese Sicherheit möchte ich an euch weitergeben, damit ihr euch an eurem Tag vollkommen fallen lassen könnt. Wenn ihr das Gefühl habt, dass meine Art zu denken und zu begleiten zu euch passt, dann freue ich mich sehr, euch kennenzulernen. Ein persönliches Gespräch ist keine Verpflichtung und kein Verkaufsgespräch. Es ist einfach ein erstes Treffen, bei dem wir in Ruhe über eure Vorstellungen sprechen, über euren Tag, über das, was euch wichtig ist – und schauen, ob die Chemie stimmt. Ganz entspannt, von Mensch zu Mensch.

Schreibt mir gerne. Ich nehme mir Zeit für euch.

 @lieblingsbild.fotografie

 @sarinas_lieblingsbilder



A romantic photograph of a couple seen from behind, embracing each other. The man is wearing a white shirt and a dark vest, while the woman is wearing a shimmering, light-colored dress. They are standing in an outdoor setting at night, with several closed patio umbrellas visible in the background. Above them, a large, vibrant firework bursts in the dark sky, creating a starburst pattern of light. The overall mood is celebratory and intimate.

Lassst uns zusammen feiern!

WWW.MEIN-LIEBLINGSBILD.AT